

**„Ein Wort zum Mittwoch“ 30. Juni 2021
von Urs Ramseier, EMK-Pfarrer Eschlikon**



Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes

In der letzten Zeit bin ich Engeldarstellungen begegnet. Das griechische Wort „angelos“ bedeutet ja „Bote“. In der Bibel ist es immer ein „Bote Gottes“!

Einen traf ich in unserem Seelsorgezimmer in der Psychiatrischen Klinik an - den bläulichen, goldenen Engel. Er ist von ehemaligen Ergotherapeutinnen dort kreierte worden. Die Überschrift über diesem Engel lautet: «Der gebundene Engel». Er hat kurze Flügel und ein verbundenes Gesicht.

Sofort denke ich an Jesus selber. Er ist doch DER Bote Gottes und sicher mehr als ein Engel! Und er wurde auch gebunden, sogar am Kreuz hingerichtet. Doch er ist DIE Hilfe für die Menschen geworden – bis in die heutige Zeit! Zugleich versteht er Menschen, wenn sie sich schwach, unwohl und geplagt fühlen oder psychisch geschwächt sind. Und er kommt allen Menschen einfühlsam nahe!

Das ist enorm wertvoll!

Meine Seelsorgekollegin in der Littenheit sagt: „Ich mag besonders die Verletztheit dieses Engels, seine kurzen Arme und schwachen Flügel, mit denen er eben dennoch ein Engel, ein Bote Gottes ist!“ **Das ist ermutigend, dass durch Gottes Wirken auch schwache Menschen, wie du und ich, Boten Gottes sein können!** Das spricht mich an und erfreut auch mich! – Zugleich bringt mich ein Satz vom Hebräerbriefschreiber zum Nachdenken (13, 2): **„Vergesst nicht, gastfrei zu sein. Durch ihre Gastfreundlichkeit haben einige, ohne es zu wissen, schon Engel bei sich aufgenommen!“**

Mit fröhlichen Grüßen Urs Ramseier